

Kerwochenende

Rathaus hat zu und die Geschäfte öffnen

REILINGEN. In der Gemeinde findet von Samstag, 26. Oktober, bis Dienstag, 29. Oktober, die Kerwe auf dem Rummelplatz bei den Fritz-Mannherz-Hallen statt.

Dies bringt einige Änderungen im normalen Ablauf mit sich. So findet am Montag, 28. Oktober, in den Mannherz-Hallen kein Trainingsbetrieb statt. Gleichzeitig hat das Rathaus am Kerwemontag geschlossen.

Die Bevölkerung ist am 27. Oktober zum verkaufsoffenen Sonntag eingeladen. Von 13 bis 18 Uhr haben die Geschäfte geöffnet und laden zu einem Bummel ein. Und das eine oder andere Schnäppchen wird sich sicherlich finden lassen. *zg*

NEULUSSHEIM

Wir gratulieren! Am Mittwoch, 23. Oktober, feiert Karl Matz seinen 70. Geburtstag.

Evangelische Kirchengemeinde. Mittwoch, 23. Oktober: 17 bis 18.30 Uhr Konf-Unterricht, 19.15 Uhr Probe Kirchenkhor.

Jahrgang 1938. Treffen mit Partnern am Samstag, 26. Oktober, 17.30 Uhr, im „Cavallino“.

Jahrgang 1939. Treffen am Donnerstag, 24. Oktober, 14 Uhr, auf dem Friedhof Neulussheim zum Totengedenken. Um 14.45 schließt sich ein Treffen mit Partner im Hotel Restaurant „Blautanne“ in Altlussheim an.

ALTLUSSHEIM

Katholischer Kirchenkhor Lußheim. Am Mittwoch, 23. Oktober, Chorprobe um 20 Uhr im Pfarrsaal in Altlussheim. Neueinsteiger sind eingeladen.

REILINGEN

Evangelische Kirchengemeinde. Montag, 23. Oktober, 16.30 Uhr, Konfirmandenunterricht (Rieglerhaus), 19 Uhr, Gospelchor (Rieglerhaus), 20 Uhr, Kirchenkhor.

Technischer Ausschuss: Widerstand gegen geplante Windkraftanlage und Tank- und Rastanlage formiert sich

Café soll die Ortsmitte beleben

REILINGEN. Mit den Plänen einer Veränderung im Ortskern wurde der Technische Ausschuss bekannt gemacht. Das Kiosk auf dem Kattunischen Eck soll zu einem Café werden. Mit einem Antrag begehrt ein Bauherr den Umbau des Kiosks in ein Café. Die baurechtliche Zulässigkeit prüft allein die Stadt Hockenheim auf der Grundlage des maßgebenden Bebauungsplanes, sodass Bürgermeister Stefan Weisbrod das Ratsgremium nur informell über das Vorhaben in Kenntnis setzen konnte.

Für die Nutzungsänderung kann die Kubatur des Gebäudes unangetastet bleiben. Verändert werden muss lediglich die Innenaufteilung und auch die Fassade soll wärmege-dämmt werden und ein verändertes Aussehen erhalten. Der künftige Betreiber will seinen Gästen Kaffee, Kuchen und kleinere Gebäckstücke anbieten. Eine Anrichteküche ist zum Aufwärmen kleinerer, vorbereiteter Speisen und Snacks bestimmt.

Drei Stellplätze können auf dem Grundstück nachgewiesen werden. Ein Stellplatz wird durch einen zu-sätzlichen Fahrradstellplatz abgelöst. Die Zu- und Abfahrt ist wegen der Enge problematisch. Bürgermeister Stefan Weisbrod könnte sich daher vorstellen, dass sich die Situation mit der Inanspruchnahme der benachbarten Freifläche in Gemein-debesitz verbessern lässt.

Nur wenig Arbeit machte der private Wohnungsbau. Lediglich ein Baugenehmigungs- und zwei Befreiungsanträge fanden sich auf der Tagesordnung des Technischen Ausschusses. Keine Probleme bereitete der um einen Meter von der Straße abgerückte Bau einer Doppelgarage auf einem Grundstück im Martin-Luther-Weg. Mit dem gewünschten Einvernehmen ausgetastet, kann auch der Bauantrag für ein Reihen-mittelhaus im Sandblattweg auf den Weg zur Genehmigung gebracht werden. Weniger erfreut wird dage-gen ein Bauherr in der Bürgermeis-ter-Kief-Strasse sein, denn sein Wunsch, eine bereits errichtete, teils



Mit der neuen Nutzung als Café verändert das ehemalige Kiosk sein inneres und äußeres Aussehen. GRAFIK: ARCHITEKTURBÜRO SCHMIDT

überdachte Terrasse, sowie einen Wintergarten nachträglich genehmigen zu lassen, kann der Techni-sche Ausschuss nicht erfüllen.

Ob ihrer Größenordnung ist die seitlich überschrittene Baugrenze nämlich nicht als zulässige Ausnahme, sondern als Befreiung zu beur-teilen. Erschwerend kam noch hin-zu, dass die Nachbarschaft Einwän-de geltend gemacht hat. Bei dieser Gemengelage sah das Ratsgremium mehrheitlich keine Möglichkeit, hier ein positives Einvernehmen zu er-klären.

Bürgersaal braucht Fluchttreppe
Schärfere Brandschutzvorgaben berei-ten so manchem Eigner historischer Bausubstanz Sorgen. Schon vor zwei Jahren musste die Gemein-de auf behördliche Anordnung eine neuen zweiten Rettungsweg über eine Außentreppe für das Heimatmu-seum im Dorfgemeinschaftshaus in der Hauptstraße schaffen.

Jetzt traf der behördliche Bann-strahl auch den Bürgersaal des Rat-hauses. Auch hier muss der Brand-schutz mit einer außen angebrach-ten Fluchttreppe ertüchtigt werden. Und das kurzfristig, soll der Bürger-saal im Dachgeschoss weiterhin als Tagungsort für den Gemeinderat dienen oder aber Empfänge und

Eheschließungen dort durchgeführt werden können.

Bürgermeister Stefan Weisbrod konnte dem Technischen Ausschuss eine von Architekt Eberhard Vögele gemeinsam mit Brandschutzgut-achter Dipl.-Ingenieur Thorsten Beckert entwickelte Lösung vorstel-len. Die vorgeschlagene Wendel-treppe nimmt nur wenig Platz in An-spruch und fügt sich in einem Ge-bäudeeinschnitt weitestgehend un-auffällig in die nord-westliche Ge-bäudefassade ein. Sie führt über drei Geschosse und muss über eine Dachgaube auf der Südseite des Bür-gersaals angebunden werden.

Die Kosten für den Notfall zur Rettung von Menschenleben be-stimmen Stahltrappe schätzen die Bau- und Brandschutzexperten auf mehr als 100 000 Euro.

Thema Windpark und Rastanlage
Der geplante Windpark „Lußhardt“ ist auch in Reilingen ein Thema. Der Standort im Waldgebiet der Gemarkung Kirrlach, Kronau und Langenbrücken ist zwar ein gutes Stück von Reilingen entfernt. Aber den zehn Rotoren mit einer Gesamthöhe von jeweils knapp 240 Meter fallen südlich von St. Leon rund 10,5 Hektar Wald zum Opfer. Mit dem immis-

sionschutzrechtlichen Verfahren ist das Landratsamt Karlsruhe be-traut. Projektträger ist die Firma Wir-sol Windpark Lußhardt. Bürger-meister Stefan Weisbrod wies darauf hin, dass am Mittwoch, 23. Oktober, eine gemeindefübergreifende öffent-liche Infoveranstaltung in Kronau stattfinden soll.

In Reilingen formiert sich der Wi-derstand gegen einen „Alternativ-standort“ der Tank- und Rastanlage am „Hockenheimer West“ auf landwirtschaftlichen Flächen der Gemarkung. Bürgermeister Weisbrod kündigte an, die ablehnende Position des Gemeinderates schrift-lich der zuständigen Behörde schon bei der Vorprüfung zu übermitteln und weitere Alternativen zu fordern.

Auch der örtliche Bauernverband habe sich öffentlich in der Presse gegen das Projekt ausgesprochen. Einer Information aus dem Gemein-derat zufolge planen die Landwirte das Aufstellen großflächiger Plakar-ten. Wie das rechtskonform in Au-tobahnnahe ablaufen kann, will die Verwaltung auf Anregung von Sabi-ne Petzold (Freie Wähler) prüfen.
Peter Schell (FDP) empfahl, die Abgeordneten des Wahlkreises ein-zuladen und ihnen den Standpunkt der Gemeinde zu erläutern und die-sen nachdrücklich zu vertreten. *jd*

KURZ + BÜNDIG

Kleidersammlung für Bethel

ALTLUSSHEIM. Die Kleidersammlung der evangelischen Kirchengemeinde findet von Montag, 4. November, bis Mittwoch, 6. Novem-ber, statt. Abgegeben werden könn-en gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt. Nicht in die Kleidersammlunggehören Lumpen, nasse und stark beschädigte Klei-dung, Gummistiefel, Skischuhe sowie Klein- und Elektrogeräte. Die Abgabestelle ist im Emil-Frommel-Haus, Rheinländerstraße 33, gesam-melt wird jeweils von 9 bis 17 Uhr. *zg*

VdK beim Weihnachtsmarkt

REILINGEN. Der VdK-Ortsverband am Samstag, 14. Dezember, zum Weihnachtsmarkt nach Rüdes-heim. Über 17 Nationen aus sechs Kontinenten bieten Waren, Spezial-itäten, Gewohnheiten und Bräuche zur Weihnachtszeit. Häuser und Höfe sind festlich geschmückt. Abfahrt mit dem Bus ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz der Mannherz-Hallen. Mitglieder, Nichtmitglieder und Freunde sind eingeladen. Anmeldung bei Volker Wunsch, Telefon 06205/46 33. *zg*

Alt Papier wird gesammelt

NEULUSSHEIM. Nächster Abgabeter-min für Papier und Kartonagen ist am Samstag, 26. Oktober, von 9 bis 12 Uhr auf dem Messplatz an der Goethestraße. Die Sammlung wird vom Musikverein organisiert. Für Fragen rund um die Papiersamm-lung steht Sven Nische (nitsche@fvnl.de, Telefon 06205/3 83 44, zur Verfügung. *sn*

Kränze werden gebastelt

NEULUSSHEIM. Beim Verein der Land-frauen findet am Mittwoch, 20. November, das Türkranz- oder Adventskranzbasteln aus Naturma-terialien mit Hannelore Sternberger aus Reilingen im Haus der Feuer-wehr statt. Dekomaterialien und Zweige können mitgebracht werden. Anmeldung bei Elke Lammel, Telefon 06205/39050. *zg*

AGV Frohsinn: Vorbereitungen laufen auf Hochtouren / Karten ab sofort erhältlich

Feinschliff für das Konzert im Advent

ALTLUSSHEIM. Die winterlichen Temperaturen wollen sich nicht ein-stellen, aber der AGV Frohsinn schafft es trotz milder Temperatu-ren, sich intensiv und mit viel Freude auf sein Adventskonzert vorzuberei-ten.

Im Hintergrund sind die fleißigen Helfer rund um das Vorstandsteam

dabei, alles Organisatorische in den Griff zu bekommen. Und nun ist es so weit: Die Eintrittskarten liegen vor und können bei allen Chormitglie-dern und beim Vorstandsteam er-worben werden.

Ein Dankeschön des AGV geht an Frisørsalon Dörr, Kosmetikinstitut Nicole Leonhard, Stickpoint Susan-

ne Lauer, Papeterie Hiller, Licht- und Tontechnik Rüttinger, AMC In-fozentrum Pfalz, Petra Nagelbach sowie Sparkasse Heidelberg und Volksbank Kur- und Rheinpfalz für die Unterstützung.

Das Konzert findet am Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, in der katholi-schen Kirche statt. *mh*

Brauchtum: Senioren vom Haus Edelberg bei der Kerwe bewirtet / Großer Andrang auf Messplatz

Ein Fest für den ganzen Ort

NEULUSSHEIM. Vor dem Gemeinde-brunnen unter den wachsamem Augen der Point-Kerweschlump „Agnes-Brunnhilde I.“ stiegen am Kerwemontag die Luftballons des Heimatvereins in die Luft. Im De-zenber wird die weiteste Reise der luftigen Gesellen ermittelt. Und dann gibt es schöne Preise. Der Erlös der Aktion geht in diesem Jahr an die

evangelische Jugend. Wie jedes Jahr am Kerwemontag hatte der Heimat-verein die Bewohner des Hauses Edelberg zu Kaffee und Kuchen ein-geladen. Vor den Tischen spielte der Drehorgelman Herbert Engelhorn auf: „Schneewalzer“, „An der schö-nen blauen Donau“, „Auf der „Ree-perbahn“ – das ganze Repertoire für Ältere ertönte in nostalgischen To-

nen. Viel Beifall von den Senioren und ein Engagement beim nächsten „Edelberg-Fest“ sind dem Geman-n mit Zylinder sicher.

Reger Betrieb beim Heimatverein
„So eine perfekte Kerwe“ strahlte die Betreuerin Juliane Müller, die sich beim Heimatverein mit einer Spe-nde bedankte. Anschließend erhiel-ten die Senioren am Süßwarenstand von Welda Heinen den obligatori-schen Schaukuss und beim Lose-stand jeweils ein rotes Los. Auch am „Schneider“-Stand sind sie jährlich gerngesehen.

An den Tischen beim Heimatver-ein ließen es sich Abordnungen des VdK, die SON-Abteilungen und an-dere Neulussheimer Vereine mit den „Kerwe-Bürgern“ und verschiede-nen Getränken gut gehen.

Am Abend wurde Kerwebrannt „Agnes-Brunnhilde I.“ unter Beglei-tung einer Abordnung des Musik-vereins „Harmonie“ zu Grabe getra-gen. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für die Sicherheit auf dem Platz neben dem Heimatverein. Pfarrerin Katharina Garben hielt die Trauer-rede, bevor die Kerweschlump in Flammen entschwebte. *gj*



Drehorgelspieler Herbert Engelhorn unterhält die Gäste vom Haus Edelberg. BILD: JAHN

ANZEIGE



Stefan Aust



30 Jahre Mauerfall: Die Nacht, in der die Nachkriegszeit zu Ende ging
Montag, 4. November 2019
Beginn: 19.30 Uhr
Rokokotheater, Schwetzingen

Talk.im.Schloss
WIRD PRÄSENTIERT VON

Karten zu 15,00 Euro zzgl. VV-Gebühr
Weitere Informationen: Kartenservice der Schwetzingener Zeitung
Tel. 0 62 02 205 205

Stadtwerke Schwetzingen
Schwetzingener Zeitung
Hockenheimer Tagesszeitung
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG